© Objektbeschreibung mit freundlicher Genehmigung der
Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK

Aus: GSK: Kunstführer durch die Schweiz. Bern.
Band 1, 2005 / Band 2, 2006 / Band 3: 2006 / Band 4, voraussichtlich 2010
www.gsk.ch/

Ensemble Villa Roth

Einzigartiges Beispiel für einen Kaufmannssitz.

Geschlossene Wirkung durch die verbindenden Terrassen, Treppen und Gartenanlagen.

Villa:
1841 von Robert I Roller; 1882 von Alfred Schaffner zum Neurenaissance-Schlösschen ausgebaut. Aufwändige Gliederung; Putzappliken. S-seitig Veranda mit Fenstern von Robert Giesbrecht 1896; kuppelbekröntes Belvedere. Terrassenvorbau mit zweiläufiger Freitreppe 1908–09 und Viktoriastatuen aus Zink (Louis Wethli, 1881). Herrschaftliche Gartenanlage.

Neubarocker Pavillon von A. Schaffner.

Pferdestall und Remise. 1902–03 von Armin Stöcklin. Gemischt konstruierter, reich ausgestalteter Bau des malerischen Späthistorismus.

Ehem. Comptoir. 1901–02 von A. Stöcklin in Anlehnung an franz. Barockbauten. Renov. 2000. Sichtbacksteinmauerwerk mit Jurakalkgliederung; steiles Mansarddach.

Brunnenhaus. 1895–96 von A. Stöcklin. Festliche neuklassiz. Triumphbogenarchitektur.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:
Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz
Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56
www.kulturgueterschutz.ch